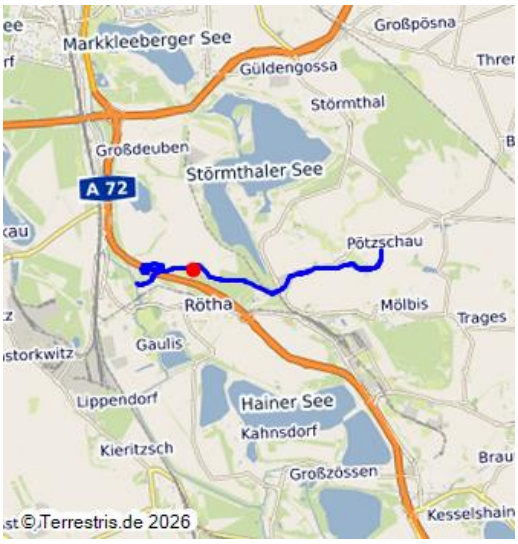
Verlegung der Gösel sowie nördliche und südliche Gösellache

Schlagwörter: Fließgewässerbegradigung, Bergbaufolgelandschaft
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Rötha
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



südliche Göselfläche aus südöstlicher Richtung
Fotograf/Urheber: Vincent Haburaj



Während sie ursprünglich bei Markkleeberg in die Pleiße mündete, trifft sie seitdem bereits etwa sechs Kilometer südlicher auf deren Lauf. Während die Gösel als Fluss zweiter Ordnung früher durch Dreiskau-Muckern und Magdeborn verlief, wurde sie mit der Verlegung ab Pötzschau in westliche Richtung geführt. Nördlich der Ortschaft Rötha haben sich beidseits der B 95 bzw. der dort weitergeführten A 72 durch aufsteigendes Grundwasser die nördliche und südliche Gösellache gebildet. Die sechs bzw. etwa einen Hektar großen sumpfigen Wasserflächen auf Kippenboden bildeten sich um 2020 und entwickelten sich seitdem zu einem Biotop, das nicht nur Wasservögeln als Reststätte und Lebensraum dient.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Flussverlegung in den 1970er Jahren
- Flutung der Gösellachen nach 2015

Quellen/Literaturangaben:

- Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen, Regionale Plaungsstelle (Hg.): Mitteldeutsche Seenlandschaft. Gewässerkatalog 2019-2021. Seen, Fließgewässer, Kanäle; 6. vollständig aktual. u. erw. Aufl., Leipzig 2019, S. 292.

- Neumann, André: Kippenboden und Wasser: In Rötha sind beim A-72-Bau alle Widrigkeiten vereint; In: LVZ Borna-Geithain, 12.06.2018, S. E1.

Verlegung der Gösel sowie nördliche und südliche Gösellache

Schlagwörter: Fließgewässerbegradigung, Bergbaufolgelandschaft
Ort: Rötha
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 12 27,77 N: 12° 25 17,79 O / 51,20771°N: 12,42161°O
Koordinate UTM: 33.319.897,42 m: 5.676.083,36 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.529.569,01 m: 5.674.836,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Verlegung der Gösel sowie nördliche und südliche Gösellache“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500312 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**